

Hygieneplan der Staatlichen Grundschule „Caspar Aquila“ Saalfeld Stand 04.12.2023

Es gelten die Vorgaben des TMBJS (Handreichung des TMBJS Schule - Hygiene - Infektionsschutz vom 18.10.2023)

1. Rahmenbedingungen

Der schulische Hygieneplan setzt die Regelungen des TMBJS um und wird regelmäßig an aktuelle Änderungen angepasst. Er gilt für alle Personen, die sich auf dem Schulgelände und im Schulgebäude aufhalten. Das pädagogische Personal geht mit gutem Beispiel voran und sorgt dafür, dass alle Schüler die Hygienehinweise beachten und umsetzen.

2. Verantwortlichkeit

Der Hygieneplan ist für alle Beschäftigten und Eltern zugänglich und einsehbar. Die Schulleitung informiert den Schulträger über den schuleigenen Hygieneplan. Bedarfe des schulischen Sachaufwandes (z.B. Seife, Einmalhandtücher, Reinigungsintervalle, räumliche bzw. technische Ausstattung...) werden mit dem Schulträger abgestimmt.

In allen Klassenräumen und im Sanitärbereich sind Hinweise zur persönlichen Hygiene platziert. Diese sind so gestaltet, dass sie altersspezifisch eine Anleitung zur Umsetzung der Hygienemaßnahmen geben.

Die Festlegungen und Anordnungen des örtlich zuständigen Gesundheitsamtes sind zu beachten und umzusetzen.

3. Lufthygiene

Innenräume sollen mit einem möglichst hohen Luftaustausch und Frischluftanteil versorgt werden.

Vor Beginn des Unterrichtstages und nach Unterrichtsschluss erfolgt eine gründliche Lüftung der Räume über Fenster und Türen. Weitere Stoßlüftungen sollten in jeder Pause und während des Unterrichts (ca. alle 20 Minuten)

erfolgen. Stoß- und Querlüften sind elementar, Kipplüften ist nicht ausreichend. Beim Lüften ist die Aufsichtspflicht zu beachten.

Es ist sicherzustellen, dass in den Räumen eine Mindesttemperatur von 20 Grad Celsius eingehalten wird.

In allen Klassenräumen befindet sich eine CO²-Ampel, die an eine notwendige Lüftung erinnert. Außerdem befindet sich in jedem Raum ein Lüftungsggerät.

4. Persönliche Hygiene

Grundsätzlich gilt: **Wer krank ist, sollte zu Hause bleiben.**

Folgende Maßnahmen sind hilfreich, um die Ausbreitung von Infektionen zu verhindern:

- regelmäßiges und gründliches Händewaschen mit Seife für 20 - 30 Sekunden (nach dem Naseputzen, Husten oder Niesen, nach der Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln, nach Kontakt mit Treppengeländern, Türgriffen, Haltegriffen, vor und nach dem Essen, nach dem Toilettengang, ...)
- Husten- und Niesetikette (Husten und Niesen in die Armbeuge oder Taschentuch, Abstand zu anderen Personen halten - am besten wegdrehen)
- (freiwilliges Tragen einer Atemschutzmaske insbesondere bei Erkältungssymptomen)

5. Maßnahmen bei erhöhtem oder hohem Infektionsgeschehen

Durch die Einhaltung weiterer Infektionsschutzmaßnahmen kann die Wahrscheinlichkeit einer Infektion reduziert werden. Dies können insbesondere sein:

- Verzicht auf Körperkontakt wie Umarmungen und Händeschütteln
- Abstand halten
- vermehrte Nutzung digitaler Besprechungsformate
- verstärkte Lufthygiene